



**Mensch  
und  
Mensch**

Helfen Hilft – Praktische Hilfen zum Leben  
Fachliche Qualifizierung und Weiterbildung  
**MENSCH UND MENSCH gGMBH**

**PROGRAMM**  
1. UND 2. HALBJAHR 2018

# Qualifizierung und Weiterbildung im sozialpsychiatrischen Kontext

Basisqualifizierung  
für leistungserbringende  
Personen  
nach § 8 Abs. 2  
AnFöVO im Rahmen von  
Unterstützungs- und  
Entlastungsangeboten  
im Alltag

Kathrin Geyer  
Dr. Tanja Rode  
Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer  
Ansgar Cordes  
Annemarie Schmitz  
Kathrin Kürten  
Arlette Fellmett  
Hubert Tschunkert  
Pfr. Karl-Hermann Büsch  
Dr. David Kemper  
Linda Fastenrath  
Dr. Iris Scholl  
Brigitte Münzel  
Friderike Wilckens-von Hein

# IMPRESSUM

**Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte und Nicht-Fachkräfte im sozialpsychiatrischen Kontext**

**und**

**Basisqualifizierung nach § 8 Abs. 2 AnFöVO für leistungserbringende Personen von Unterstützungs- und Entlastungsangeboten im Alltag im Sinne des § 45b Abs. 1, Satz 6, Nr. 4, SGB XI.**

## **Veranstaltungsorte**

Mit der Anmeldebestätigung wird den Teilnehmer\*innen mitgeteilt, wo die Fortbildung stattfindet.

## **Ansprechpartnerin MUM | Fortbildungen**

Antje Buchhorn  
Email: [fortbildung@mum-gGmbH.de](mailto:fortbildung@mum-gGmbH.de)  
Fon: (0221) 92 05 9-19  
Mobil: (0178) 823 70 60  
Fax: (0221) 92 05 9-10

## **MUM | Mensch und Mensch gemeinnützige GmbH**

Geschäftsführer: Johannes Schmitz  
Prokuristen: Angelique André, Martin Elliott  
Handelsregisternr.: HRB 64561  
Steuernummer: 2140/5861/0620

## **Internet**

[www.koeln-ring.de](http://www.koeln-ring.de)  
[www.mum-gGmbH.de](http://www.mum-gGmbH.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr hoffen wir, Ihnen ein Fortbildungsprogramm präsentieren zu können, das Theoretisches und Praktisches, Inspirierendes und Passgenaues für Ihre Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld bereithält.

Inhaltlich haben wir verschiedene Schwerpunkte gesetzt.

Rechtliche Strategien zur Durchsetzung von Widersprüchen; Umgang mit Sucht und Doppeldiagnosen; Überblick über Rahmenbedingungen, Grenzen und Herausforderungen der beruflichen Tätigkeit; das Erlernen praktischer Tools, um den Betreuungsalldag zufriedener gestalten zu können; komprimiertes Basiswissen über psychische Erkrankungen; Grundkenntnisse der Kommunikation; Selbstreflexion und Möglichkeiten der Konfliktlösung finden genauso ihren thematischen Platz im Programm wie die Selbstbestimmung als Ziel der Arbeit mit psychisch Kranken; „Psychose – verstehen lernen“ und die Betrachtung spirituellen und religiösen Erlebens in psychischen Krisen. Nicht nur „über, sondern auch mit zu reden“, hat uns dazu bewogen, zum ersten Mal auch eine dialogische Fortbildung für Betroffene und professionell unterstützende Menschen ins Programm aufzunehmen.

Seit 2017 ist die MUM gGmbH anerkannter und zertifizierter Anbieter für Schulungen zur **Basisqualifizierung nach § 8 Abs. 2 AnFöVO** für leistungserbringende Personen, die als Nicht-Fachkräfte Angebote zur Unterstützung und Entlastung im Alltag im Sinne des **§ 45 Abs. 1, Satz 3, Nr. 4, SGB XI** anbieten und durchführen.

In diesem Bereich arbeitende Personen haben zur Erbringung ihrer Leistung eine erforderliche Qualifikation vorzuweisen.

Die MUM gGmbH hat hierzu eine Schulung konzipiert, die Ihnen zweimal im Jahr die Möglichkeit gibt, innerhalb von zehn Wochen die notwendigen sieben Module der Basisqualifizierung für Ihre Tätigkeit zu durchlaufen und mit einem Zertifikat abzuschließen.

Auf Grund unserer Fachkompetenz setzen wir den inhaltlichen Schwerpunkt der Schulung auf Besonderheiten und Anforderungen der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Die Module der Basisqualifizierung stehen auch anderen Interessierten zur Buchung zur Verfügung.

Wir hoffen, es ist Interessantes und Spannendes in diesem Programm für Sie dabei!

**Martin Elliott**

Leitung MUM gGmbH  
Prokurist

**Antje Buchhorn**

Koordinatorin MUM | Fortbildungen

# INHALT

<b>Kathrin Geyer</b> BeWo trifft Borderline: grenzenloses Arbeiten?	6
<b>Annemarie Schmitz und Kathrin Kürten (Modul 1 – Basisqualifikation)</b> Rahmenbedingungen und Grundsätze, Grenzen und Angebote im Tätigkeitsfeld der Unterstützungs- und Entlastungsangebote im Alltag	7
<b>Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer (Modul 2 – Basisqualifikation)</b> Psychiatrie kompakt – Basiswissen über psychiatrische Krankheitsbilder	8
<b>Annemarie Schmitz und Kathrin Kürten (Modul 3 – Basisqualifikation)</b> Überblick über Hilfesystem, Handlungsumfeld und die rechtlichen Rahmenbedingungen des Tätigkeitsfeldes	9
<b>Arlette Fellmett (Modul 4 – Basisqualifikation)</b> Ersthelferschulung, Grund- und Notfallwissen	10
<b>Linda Fastenrath (Modul 5 – Basisqualifikation)</b> Grundkenntnisse der Kommunikation – Kennenlernen und Einüben von Kommunikationsmodellen und ihrer besonderen Anforderung in der Arbeit mit psychisch Kranken	11
<b>Dr. Tanja Rode</b> „Trauma und Dissoziation“ – eine zweitägige dialogische Fortbildung für Betroffene und professionell unterstützende Personen	12
<b>Linda Fastenrath (Modul 6 – Basisqualifikation)</b> Selbstmanagement und Reflexionskompetenz – theoretische Auseinandersetzung und praktisches Einüben	13
<b>Linda Fastenrath (Modul 7 – Basisqualifikation)</b> Möglichkeiten der Konfliktlösung – Wahrnehmung, Auseinandersetzung und zielorientiertes Lösen	14
<b>Friderike Wilckens-von Hein</b> Selbstbestimmung als Ziel in der Betreuung psychisch Kranker	15
<b>Hubert Tschunkert</b> Psychosen – verstehen lernen	16
<b>Dr. David Kemper</b> „Abgelehnt!“ – „Widerspruch!“ – Strategien zur Durchsetzung von Sozialleistungen	17
<b>Pfr. Karl-Hermann Büsch und Hubert Tschunkert</b> Spirituelles und religiöses Erleben in einer psychischen Erkrankung und Krise	18
<b>Dr. Tanja Rode</b> Ressourcenarbeit – für die professionelle Begleitung wie für die Selbstfürsorge	19
<b>Ansgar Cordes</b> Professioneller Umgang mit „sonderbar/eigenwilligem“ Verhalten bei Klient*innen	20
<b>Dr. Iris Scholl und Brigitte Münzel</b> „Sucht und...“ – Betreuung von Menschen mit Doppeldiagnosen	21

## Basisqualifizierung nach § 8 Abs. 2 AnFöVO für leistungserbringende Personen von Unterstützungs- und Entlastungsangeboten im Alltag.

Zum Erhalt der Zertifizierung müssen Sie alle sieben erforderlichen Module belegt haben. Sie können die Schulung entweder im ersten oder im zweiten Halbjahr 2018 durchführen.

**Gesamtpreis der Qualifizierung: 249,00 Euro**

### Termine erstes Halbjahr 2018:

<b>Modul 1:</b>	Dienstag, 27. Februar 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr
<b>Modul 2:</b>	Donnerstag, 01. März 2018, 09.00 bis 16.00 Uhr
<b>Modul 3:</b>	Dienstag, 13. März 2018, 09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Modul 4:</b>	Donnerstag, 22. März 2018, 09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Modul 5:</b>	Montag, 09. April 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr
<b>Modul 6:</b>	Montag, 16. April 2018, 09.00 bis 13.00 Uhr
<b>Modul 7:</b>	Montag, 23. April 2018, 09.00 bis 13.00 Uhr

### Termine zweites Halbjahr 2018:

<b>Modul 1:</b>	Dienstag, 11. September 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr
<b>Modul 2:</b>	Donnerstag, 13. September 2018, 09.00 bis 16.00 Uhr
<b>Modul 3:</b>	Dienstag, 25. September 2018, 09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Modul 4:</b>	Donnerstag, 11. Oktober 2018, 09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Modul 5:</b>	Montag, 29. Oktober 2018, 10.00 bis 14.00 Uhr
<b>Modul 6:</b>	Montag, 05. November 2018, 09.00 bis 13.00 Uhr
<b>Modul 7:</b>	Montag, 12. November 2018, 09.00 bis 13.00 Uhr

**Ort der Schulung:** Elisabeth-Breuer-Str. 3, 51065 Köln-Mülheim

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne per Mail an [fortbildung@mum-ggmbh.de](mailto:fortbildung@mum-ggmbh.de) oder telefonisch unter **(0221) 92 05 9-19**

## BeWo trifft Borderline: grenzenloses Arbeiten?

Die Arbeit im ambulant betreuten Wohnen mit Klient\*innen, die an einer Borderline Persönlichkeitsstörung erkrankt sind, stellt häufig eine professionelle Herausforderung dar. Auf der einen Seite stehen die vorgegebenen Rahmenbedingungen wie Hilfeplanerstellung, kontinuierliche Verfolgung der Zielsetzung im Hilfeplan, starrer Rahmen durch Fachleistungsstunden, wenige Möglichkeiten zum Austausch mit Kolleg\*innen und ständiger Termindruck. Dem gegenüber stehen Menschen mit schwankender Belastbarkeit, emotionaler Verunsicherung, häufig forderndem Verhalten und gutem Gespür für die Schwachstellen des Gegenübers.

In diesem Arbeitssetting ist es besonders schwierig, sensiblen Persönlichkeiten fachlich und persönlich gerecht zu werden und gleichzeitig eigene Belastungsgrenzen wahrzunehmen und zu wahren.

### In dieser Fortbildung geht es um:

- grundlegende Informationen zum vielfältigen Störungsbild der Borderline Persönlichkeitsstörung sowie Behandlungs- und Therapieformen
- konkrete Tools und Methoden, welche die praktische Arbeit mit Borderline-Klient\*innen erleichtern und eigene Grenzachtung möglich machen sollen
- Strategien zum Umgang mit Krisen, forderndem Verhalten, Selbstverletzung und Suizidalität
- tätigkeitsbezogene, praktische Wege aufzuzeigen, die durch strukturierende Maßnahmen zufriedenstellende Ergebnisse für die Klient\*innen und die professionell Tätigen erreichen

### Referentin

Kathrin Geyer, Dipl. Sozialarbeiterin, Entspannungstrainerin, langjährige Berufserfahrung im stationären sozialtherapeutischen Bereich und im ambulant betreuten Wohnen mit Arbeitsschwerpunkt „Borderline Persönlichkeitsstörung“, Mitarbeit in der trialogischen Arbeit, Netzwerkarbeit und Selbsthilfe, Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention

### Termin und Dauer

**Montag, 29. Januar 2018**

**10.00 bis 15.00 Uhr**

**Preis** 130,00 Euro €regulärer Preis

110,00 Euro €ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**6 001 – 2018**

## Rahmenbedingungen und Grundsätze, Grenzen und Angebote im Tätigkeitsfeld der Unterstützung im Alltag

(Modul 1 der Basisqualifikation)

Welche inhaltlichen Grundsätze gibt es in der Arbeit für die Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Hinblick auf Menschen mit psychischer Erkrankung?

Was sind die Rahmenbedingungen der täglichen Arbeit?

Wo liegen die Grenzen des Handelns? Und wie können adäquate Angebote hinsichtlich der individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Betreuten entwickelt werden?

### In dieser Fortbildung geht es um:

- Rahmenbedingungen der Tätigkeit
- Grundsätze im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen
- Überblick und Grenzen über das eigene Aufgabengebiet innerhalb des Tätigkeitsumfeldes
- Erhebung und Klärung der individuellen Wünsche und Bedürfnisse der zu betreuenden Personen
- Erstellung eines Ideenpools für Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Grundlagen der Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten im Rahmen der Betreuungs- und Entlastungsleistungen

### Referentinnen

Annemarie Schmitz, Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Bildungsbegleiterin in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen, Aufbau und Tätigkeit der „Senioren- und Sozialberatung“, Helfen Hilft, Köln

Kathrin Kürten, Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Sozialarbeiterin, langjährige Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen, Aufbau und Tätigkeit der „Senioren- und Sozialberatung“, Helfen Hilft, Köln

### Termine und Dauer

**Dienstag, 27. Februar 2018 (1. Halbjahr)**

**10.00 bis 14.00 Uhr**

oder

**Dienstag, 11. September 2018 (2. Halbjahr)**

**10.00 bis 14.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten

### Buchungsnummer

**002 – 2018**

(bitte bei Buchung angeben, ob 1. oder 2. Halbjahr)

## Psychiatrie kompakt

(Modul 2 der Basisqualifikation)

Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient\*innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren...

Sie arbeiten schon lange in der Psychiatrie und wollen ihr Wissen auffrischen und aktualisieren...

Sie sind einfach neugierig und wollen sich mit dem aktuellen Wissensstand in Bezug auf psychische Erkrankungen beschäftigen...

Das Seminar bietet sowohl für Neueinsteiger\*innen als auch für erfahrene Kolleg\*innen einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Es orientiert sich an einem biopsychosozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach. Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmer\*innen sind erwünscht!

### Die Themen der Fortbildung im Einzelnen:

- Psychosen, besonders Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, besonders Borderline-Störung
- Neurotische Störungen (Ängste, Zwänge) und Belastungsstörungen (Überblick), ADHS
- Demenz (Überblick)

### Referent

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer, Facharzt für Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie), Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. Balintgruppenleiter, Supervisor, seit September 1991 Professor für Sozialmedizin und Psychiatrie an der KFH NW (jetzt: KatHO NRW) Abteilung Köln, Psychiatrische und Psychotherapeutische Privatpraxis, Beratung und Fortbildungen für sozialpsychiatrische Institutionen

### Termine und Dauer

**Donnerstag, 01. März 2018 (1. Halbjahr) 09.00 bis 16.00 Uhr**

oder

**Donnerstag, 13. September 2018 (2. Halbjahr) 09.00 bis 16.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten

130,00 Euro € bei einzelner Buchung dieser Fortbildung

110,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

8

**003 – 2018**

(bitte bei Buchung angeben, ob 1. oder 2. Halbjahr)



## Überblick über Hilfesystem, Handlungsumfeld und rechtliche Rahmenbedingungen der Tätigkeit

(Modul 3 der Basisqualifikation)

Welche bestehenden, relevanten Hilfesysteme existieren bereits im Alltag der Kund\*innen?

Wie lassen sich Aufgaben und Zuständigkeiten identifizieren und abgrenzen?

Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsumfelds und wie die der professionell tätigen Person?

### In dieser Fortbildung geht es um:

- einen Überblick über die bestehenden Hilfesysteme im Umfeld des Menschen mit psychischer Erkrankung
- Klärung von Aufgaben, Zuständigkeiten und Kompetenzen der bestehende Systeme
- Identifizierung des klassischen Hilfebedarfs
- Vorstellung der relevanten, rechtlichen Rahmenbedingungen (SGB IX, SGB XI, SGB XII, PsychKG, Betreuungsrecht)
- Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen der leistungserbringenden Person (Schweigepflicht, Datenschutz, Versicherung, Haftung)

### Referentinnen

Annemarie Schmitz, Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Bildungsbegleiterin in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen, Aufbau und Tätigkeit der „Senioren- und Sozialberatung“, Helfen Hilft, Köln

Kathrin Kürten, Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Sozialarbeiterin, langjährige Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen, Aufbau und Tätigkeit der „Senioren- und Sozialberatung“, Helfen Hilft, Köln

### Termine und Dauer

**Dienstag, 13. März 2018 (1. Halbjahr) 09.00 bis 17.00 Uhr**

oder

**Dienstag, 25. September 2018 (2. Halbjahr) 09.00 bis 17.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten  
130,00 Euro € bei einzelner Buchung dieser Fortbildung  
110,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**004 – 2018** (bitte bei Buchung angeben, ob 1. oder 2. Halbjahr)

## Ersthelferschulung Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Hilfsbedürftigen

(Modul 4 der Basisqualifikation)

In dieser Fortbildung werden professionell umfangreiche Grundkenntnisse der Ersten Hilfe in Alltagssituationen vermittelt, damit Sie bei einem Notfall in der Lage sind, die richtigen Maßnahmen einzuleiten.

### In dieser Fortbildung geht es um:

- Verhalten bei Unfällen
- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit, Atem- und HerzKreislaufstillstand
- Maßnahmen bei akuten Erkrankungen wie Schlaganfall und Herzinfarkt
- Schockbekämpfung
- Hitze- und Kälteschäden
- Knochenbrüche
- Vergiftungen
- Besonderheiten der Notfallversorgung bei psychisch Erkrankten und dementiell veränderten Menschen wie nonverbale Anzeichen von Schmerzen, Erste Hilfe bei Stürzen, Sturzprophylaxe, richtige Unterstützung beim Aufstehen vom Boden etc.

### Referentin

Arlette Fellmett, Rettungssanitäterin, Arzthelferin, Heilerziehungspflegerin,  
AED / Erste-Hilfe-Ausbilderin

### Termine und Dauer

**Donnerstag, 22. März 2018 (1. Halbjahr)**

**09.00 bis 17.00 Uhr**

**oder**

**Donnerstag, 11. Oktober 2018 (2. Halbjahr)**

**09.00 bis 17.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten

## Grundkenntnisse der Kommunikation

(Modul 5 der Basisqualifikation)

„Man kann nicht Nicht-Kommunizieren“ – lautet eine These des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick.

Unser ganzes Leben besteht aus Kommunikation. In dieser Fortbildung soll vermittelt werden, Kommunikation nicht ausschließlich dem „Bauchgefühl“ zu überlassen, sondern um das Kennenlernen und den Ausbau der eigenen Kommunikationsfähigkeit. Mit dem richtigen Handwerkszeug lassen sich Gespräche bewusster steuern und eigene Kommunikationsabläufe besser reflektieren. Dieses Wissen ermöglicht es, in schwierigen Situationen Klient\*innen adäquater begleiten zu können und Gesprächskontakte für alle Beteiligten entspannter, kräfteschonender und effektiver zu gestalten.

### In dieser Fortbildung geht es um:

- die Auseinandersetzung mit eigenen Werten als Basis einer wertschätzenden und empathischen Kommunikation
- Grundlagen der zielorientierten Gesprächsführung und Kommunikation
- Vorstellung und Einüben von Kommunikationsmodellen und Methoden
- Erweitern von Kommunikations- und Wahrnehmungskompetenz in Konfliktsituationen
- Auseinandersetzung mit den besonderen Anforderungen hinsichtlich der Kommunikation mit psychisch Kranken

### Referentin

Linda Fastenrath, Dipl. Sozialarbeiterin und staatl. anerk. Erzieherin, Konfliktrainerin für Jungs und Selbstbehauptungstrainerin für Mädchen und Frauen (Em-Jug), MI Zertifikat (Quest). Seit 2004 berufliche Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen

### Termine und Dauer

**Montag, 09. April 2018 (1. Halbjahr)**

**10.00 bis 14.00 Uhr**

oder

**Montag, 29. Oktober 2018 (2. Halbjahr)**

**10.00 bis 14.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten

110,00 Euro € bei einzelner Buchung dieser Fortbildung

90,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**006 – 2018**

(bitte bei Buchung angeben, ob 1. oder 2. Halbjahr)

## Trauma und Dissoziation – eine dialogische Fortbildung für Betroffene und professionell unterstützende Personen

In dieser Fortbildung geht es explizit darum, dass Menschen, die Traumata erlebt haben und solche, die Traumatisierten beruflich helfen, sich im Dialog begegnen, einander zuhören, voneinander lernen.

Auch dass Menschen sowohl Traumata erlebt haben, als auch professionell Handelnde sein können, soll Raum haben.

### Es geht um Begegnung „auf Augenhöhe“.

Grundlegende Gedanken hierfür sind

- dass Traumata erlebt und Überlebensstrategien entwickelt zu haben, kein Defizit ist (aber sehr leidvoll sein kann),
- dass die Hilfesuchenden oder Klient\*innen die Expert\*innen ihres Lebens sind,
- dass die professionellen Unterstützer\*innen verantwortlich für ihr Angebot, für den Prozess sind.

Es sollen **Begriffe und Konzepte von Trauma und Dissoziation** vorgestellt werden, hilfreiche **Möglichkeiten der Unterstützung** aufgezeigt und geübt werden, als auch Momente der **Beziehungsgestaltung zwischen Hilfesuchenden und Helfer\*innen** entwickelt und erprobt werden.

Bei allen drei Aspekten gibt es nicht nur Input und Erlebbares, sondern auch Raum für eigene Erfahrungen und Dialog der Teilnehmenden.

### Referentin

Dr. Tanja Rode, Praxis für Unterscheidung und Zusammenhang: Supervision (DGSv), Beratung, Fortbildung, Vorträge, Coaching wissenschaftlicher Arbeiten, systemische Strukturaufstellung (Syst®), Psychotherapie (HPG), Workshops, Begleitung von Klausurtagen, Moderation, lehrende Supervision

### Termine und Dauer

Diese Fortbildung findet über zwei Tagen statt:

**Donnerstag, 12. April 2018**

**14.00 bis 18.30 Uhr**

oder

**Donnerstag, 19. April 2018**

**14.00 bis 18.30 Uhr**

**Preis** 140,00 Euro €regulärer Preis

110,00 Euro €ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH  
und bei geringem Einkommen

**Buchungsnummer**

## Selbstmanagement und Reflexionskompetenz theoretische Auseinandersetzung und praktisches Einüben

(Modul 6 der Basisqualifikation)

Wie kann ich meine Termine gut planen? Warum kann ich meine eigenen Grenzen schlecht setzen? Warum fühle ich mich häufig gehetzt?

Äußere Umstände und eigene Persönlichkeitsmerkmale führen häufig dazu, sich im Betreuungsalltag genau diese Fragen zu stellen.

Um im beruflichen Alltag die Arbeit gut für sich gestalten zu können, ist es sinnvoll, immer wieder auf sich selbst zu schauen und eigene Mechanismen erkennen zu lernen. Eigene Stärken nutzen zu können, erleichtert planerische und effektive Gestaltung der Arbeit.

### In dieser Fortbildung geht es um:

- die Analyse und Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstmanagement und Selbstorganisation des Betreuungsalltages
- praktische Kalenderstrukturierung, Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitszeiteinteilung
- das Erlernen einer ausgewogenen Beziehungsgestaltung zwischen Nähe und Distanz zu den Betreuten
- Rollendefinition, Rollenverständnis, Abgrenzung und Psychohygiene im Betreuungsalltag
- Umgang mit Stress

### Referentin

Linda Fastenrath, Dipl. Sozialarbeiterin und staatl. aner. Erzieherin, Konflikttrainerin für Jungs und Selbstbehauptungstrainerin für Mädchen und Frauen (Em-Jug), MI Zertifikat (Quest). Seit 2004 berufliche Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen

### Termine und Dauer

**Montag, 16. April 2018 (1. Halbjahr)**

**09.00 bis 13.00 Uhr**

oder

**Montag, 05. November 2018 (2. Halbjahr)**

**09.00 bis 13.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten

110,00 Euro ~~€~~ bei einzelner Buchung dieser Fortbildung

90,00 Euro ~~€~~ ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**008 – 2018**

(bitte bei Buchung angeben, ob 1. oder 2. Halbjahr)

## Möglichkeiten der Konfliktlösung Wahrnehmung, Auseinandersetzung und zielorientiertes Lösen

(Modul 7 der Basisqualifikation)

Konflikte sind auch im beruflichen Alltag unvermeidbar. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Unterschiedliche Ansichten und Ziele, persönliche Verletzungen, Missverständnisse und subjektiv empfundene Grenzüberschreitungen.

Häufig sind Wut, Frustration, Mutlosigkeit, Stagnation und Beziehungsabbrüche die Folge eines Konfliktes.

Nicht die Vermeidung, sondern die Lösung eines Konfliktes soll in dieser Fortbildung aufgezeigt werden.

### In dieser Fortbildung geht es um:

- die Entstehung von Konflikten
- einen professionellen Umgang mit Widerstand
- die Auseinandersetzung mit Gesprächs-Hemmnissen
- das Wahrnehmen und Durchsetzen der eigenen Grenzen unter Aufrechterhaltung der vertrauensvollen Beziehung
- Zielorientiertes Lösen von Konflikten

### Referentin

Linda Fastenrath, Dipl. Sozialarbeiterin und staatl. anerk. Erzieherin, Konfliktrainerin für Jungs und Selbstbehauptungstrainerin für Mädchen und Frauen (Em-Jug), MI Zertifikat (Quest). Seit 2004 berufliche Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen

### Termine und Dauer

**Montag, 23. April 2018 (1. Halbjahr)**

**09.00 bis 13.00 Uhr**

**oder**

**Montag, 12. November 2018 (2. Halbjahr)**

**09.00 bis 13.00 Uhr**

**Preis** Als Modul im Gesamtpreis der Basisqualifizierung enthalten

110,00 Euro € bei einzelner Buchung dieser Fortbildung

90,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

14 **009 – 2018**

(bitte bei Buchung angeben, ob 1. oder 2. Halbjahr)

## Selbstbestimmung als Ziel in der Betreuung psychisch Kranker

Als Betreuer\*innen psychisch erkrankter Menschen wollen wir den Klient\*innen ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Aber wie können wir dies umsetzen, wenn wir sehen, dass Klient\*innen ihre Gesundheit in Gefahr bringen, dass sie ihren Job verlieren werden oder dass sie im Chaos versinken?

Wir wissen es doch „besser“, was gut für die Betreuten ist!

In dieser Fortbildung reflektieren die Teilnehmenden ihre eigene Haltung gegenüber den Klient\*innen und loten das Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge aus.

### In dieser Fortbildung geht es darum:

- anhand von vorgegebenen Situationen Lösungen für kritische Situationen in der Betreuung psychisch Kranker zu erarbeiten
- einen Schritt zurück zu treten und das eigene Verhalten mit Abstand zu betrachten
- wie ich in Stress-Situationen reagiere?
- welche Erwartungen ich unbewusst an die Klient\*innen und mich selbst stelle?
- was meine eigene Unzufriedenheit auslöst?
- Aspekte der Selbstbestimmung werden körperlich und emotional nachvollziehbar.
- Grenzüberschreitungen können so besser erkannt werden. Was in der Theorie klar ist, lässt sich durch praktisch erlebte „Aha-Effekte“ in die Praxis umsetzen.

### Referentin

Friderike Wilckens-von Hein, Moderatorin, Regisseurin, Theaterpädagogin, Leitung Forumtheater inszene e. V. (interaktive Theaterprojekte zu gesellschaftlich relevanten Themen), Leitung von Mitarbeiterschulungen für den LVR seit 2013

### Termin und Dauer

**Donnerstag, 03. Mai 2018**

**09.30 bis 13.30 Uhr**

**Preis** 110,00 Euro € regulärer Preis

90,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**010 – 2018**

## Psychosen – verstehen lernen

In dieser Fortbildung geht es um die Annäherung an das Krankheitsbild „Psychose“ durch Erörterung folgender Fragen:

- Was ist eine Psychose?
- Wie finde ich den Zugang zu Menschen, die an einer Psychose erkrankt sind?
- Was ist wichtig und wesentlich in der Arbeit und dem Kontakt zu psychotischen Menschen?
- Ist psychotisches Erleben nachvollziehbar?

### **Ziel der Fortbildung ist es:**

anhand von Ton- und Bildmaterial sowie Fragen der Teilnehmenden aus ihrer Arbeit die Krankheit zu verstehen, einen Zugang zu Menschen mit Psychosen zu entwickeln und zu verbessern.

Sie sind als Teilnehmende eingeladen, Fallbeispiele aus Ihrer Tätigkeit vorzustellen und in der Fortbildung vielleicht mit einem neuen Blick betrachten und verstehen zu lernen.

### **Referent**

Hubert Tschunkert, Dipl. Pädagoge, Psychotherapeut (HPG), Gestalttherapeut, Body Enlightenment Practitioner, langjährig tätig in der Begleitung von Menschen, die an einer Psychose erkrankt sind

### **Termin und Dauer**

**Dienstag, 05. Juni 2018**

**09.00 bis 16.00 Uhr**

**Preis** 130,00 Euro €regulärer Preis

110,00 Euro €ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### **Buchungsnummer**

**011 – 2018**



## „Abgelehnt!“ – „Widerspruch!“ Strategien zur Durchsetzung von Sozialleistungen

Der Kontakt zu Behörden spielt in zahlreichen sozialen Berufen eine immer größere Rolle bei der individuellen Beratung und Unterstützung von Klient\*innen.

Insbesondere beim Betreuten Wohnen geht es häufig nicht allein darum, die notwendigen Sozialleistungen zu beantragen und die Klient\*innen durch das Verfahren zu begleiten. Vielmehr wird es immer wichtiger, die Rechte der Klient\*innen zu wahren, indem gegen ablehnende Bescheide Widerspruch eingelegt wird. Ebenso bedeutsam ist es, zu erkennen, dass ergangene Bescheide falsch oder unvollständig sind, so dass auch gegen diese Rechtsmittel eingelegt werden müssen.

Hierfür ist es wichtig zu wissen: Welche Rechte haben die Klient\*innen? Welche Leistungen stehen ihnen zu? Welche Möglichkeiten haben sie, diese Leistungen zu erhalten?

### **Diese Fortbildung bietet:**

Sozialrechtliches Basiswissen im Bereich des Betreuten Wohnens und des Hilfeplanverfahrens; der Durchsetzung von Ansprüchen; Rechtsmittel und Verfahren.

Die in dem Seminar vermittelten theoretischen Kenntnisse werden durch praktische Beispiele deutlich gemacht.

Für die praktische Anwendung erhalten die Teilnehmenden Mustertexte z. B. für Widersprüche, Überprüfungsanträge und Klagen.

### **Referent**

Dr. David Kemper, Richter am Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, Essen

### **Termin und Dauer**

**Freitag, 15. Juni 2018**

**09.00 bis 16.00 Uhr**

**Preis** 130,00 Euro € regulärer Preis

110,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### **Buchungsnummer**

**012 – 2018**

## Spirituelles und religiöses Erleben in einer psychischen Erkrankung und Krise – Zugang finden und verstehen lernen

Von Franz Kafka stammt der Satz: „Der Mensch kann nicht leben, ohne ein dauerndes Vertrauen zu etwas Unzerstörbarem in sich.“

Dieses so beschriebene Daseinsvertrauen bricht aber oftmals in der Erschütterung einer psychischen Krankheit zusammen.

Erkrankung in diesem Sinne wird von dem betroffenen Menschen als etwas Totales erlebt, das ihn in seiner Existenz unbeding und absolut betrifft.

Entsprechend ist er auch in seinem ganzen Menschsein gefordert, in der Bewältigung seiner psychiatrischen Akutkrise und darüber hinaus in der Integration und Annahme seiner chronischen, psychischen Krankheit.

### Hier brechen Fragen nach dem Grund des Daseins auf:

- Was trägt mein Leben?
- Worauf darf ich dennoch hoffen?
- Wo und wie finde ich neue Verankerung?

In einer solchen Krisensituation bietet die Psychiatrieseelsorge vorsichtig und zurückhaltend ihre Dienste an. In dieser Arbeit ist zu erfahren, dass nicht nur christlich sozialisierte Menschen nach religiösen Sinndeutungen und Symbolhandlungen suchen.

### Diese Veranstaltung möchte dazu beitragen:

mit Hilfe von Film- und Tonmaterial, Erfahrungsübung und kollegialem Austausch in kleiner Gruppe einen Zugang zu diesem Thema zu finden.

Eigene Erfahrungen und Fallbeispiele sind erwünscht.

### Referenten

Pfr. Karl-Hermann Büsch, Dipl. Theologe, Psychiatrieseelsorger, Dipl. Kaufmann, Supervisor (Fritz Perls Institut), Psychotherapie (HPG), Aufbau und Leitung der Einrichtung „Seelsorge und Begegnung für psychiatrieerfahrene Menschen“.

Hubert Tschunkert, Dipl. Pädagoge, Psychotherapeut (HPG), Gestalttherapeut, Body Enlightenment Practioner, langjährig tätig in der Begleitung von Menschen, die an einer Psychose erkrankt sind

### Ort, Termin und Dauer

Ort dieser Fortbildung ist das „Paulushaus“, Loreleystraße 7, 50677 Köln

**Mittwoch, 31.10. 2018**

**10.00 bis 14.00 Uhr**

**Preis** 110,00 Euro €regulärer Preis

90,00 Euro €ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**013 – 2018**

### „Ressourcenarbeit – für die professionelle Begleitung wie für die Selbstfürsorge“ – Eine praxisbezogene Fortbildung mit vielen Übungen und deren Anwendung

In der psychosozialen Arbeit mit belasteten und traumatisierten Menschen ist es immer wichtig, gemeinsam die Aufmerksamkeit auf Stärken und Ressourcen zu richten und sie zu pflegen.

Auch für die Selbstfürsorge können wir konkrete Übungen und Methoden zuweilen gut gebrauchen, sei es in der Arbeit mit dem Inneren Kind, Ego State oder Inneres Team, Biographiearbeit als Ressourcenforschung oder Imaginationen, Körperarbeit oder Schreibübungen.

#### **Diese Fortbildung wird:**

praktische Ideen vermitteln und gemeinsam einüben, die sowohl für die professionelle Arbeit in unterstützender Begleitung als auch für Sie selbst, für Ihre eigene Selbstfürsorge hilfreich sein können.

#### **Referentin**

Dr. Tanja Rode, Praxis für Unterscheidung und Zusammenhang: Supervision (DGSv), Beratung, Fortbildung, Vorträge, Coaching wissenschaftlicher Arbeiten, systemische Strukturaufstellung (Syst®), Psychotherapie (HPG), Workshops, Begleitung von Klausurtagen, Moderation, lehrende Supervision.

#### **Termin und Dauer**

**Donnerstag, 08. November 2018**

**14.00 bis 18.30 Uhr**

**Preis** 110,00 Euro € regulärer Preis

90,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

#### **Buchungsnummer**

**014 – 2018**

## Professioneller Umgang mit „sonderbar-eigenwilligem“ Verhalten bei Klient\*innen

Viele Nutzer psychiatrischer Dienstleistungen leiden nicht nur selber, sondern strapazieren auch die Menschen, die mit ihnen zu tun haben, nicht zuletzt psychiatrisch tätige Mitarbeiter.

Als belastend zeigt sich dabei distanzloses, entwertendes Verhalten, schlechtes Ansprechen auf übliche betreuende Interventionen sowie suizidale und aggressive Handlungen in Wort und Tat.

Der Begriff der „Verhaltens-Originalität“ verweist auf den Umstand, dass auch vordergründig destruktives Handeln den Versuch einer kreativen Kompromisslösung unter komplizierten Voraussetzungen darstellen kann.

So soll es auch in dieser Fortbildung darum gehen, schwierig erscheinendes Verhalten vor dem Kontext von Lebensfeld und Lebensgeschichte verständlicher zu machen, um dann erst Interventionen zu finden, welche differenziert genug sind, um wirken zu können. Hierbei helfen uns die Systemtheorie und die Theorie und Praxis des „Mentalisierens“.

### In dieser Fortbildung geht es darum:

anhand von Vortrag, Fallbeispielen der Teilnehmenden, Arbeit in Kleingruppen und in Rollenspielen

- „Originelles Verhalten“ bei psychischen Erkrankungen vorzustellen
- Dynamisches Verstehen
- Mögliche Interventionen zu erlernen

### Referent

Ansgar Cordes, arbeitet seit 1999 im Evangelischen Krankenhaus Berg. Gladbach, Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, als Sozial- und Familientherapeut.

In seinen Arbeitsbereich fallen viele Angebote sozialtherapeutischer Gruppenarbeit sowie Paar- und Familientherapie. Nebenberuflich ist er als Supervisor, Coach und Fortbildungsreferent tätig.

### Termin und Dauer

**Donnerstag, 15. November 2018**

**09.30 bis 16.30 Uhr**

**Preis** 130,00 Euro €regulärer Preis

110,00 Euro €ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

### Buchungsnummer

**015 – 018**

## „Sucht und...?“

### Betreuung von Menschen mit Doppeldiagnosen

Als Menschen mit „Doppeldiagnose“ bezeichnen wir Klientinnen und Klienten, die neben ihrer Abhängigkeitserkrankung mit zusätzlichen Diagnosen, sowohl aus dem somatischen als auch dem psychiatrischen Bereich, belastet sind.

Um ihnen gerecht zu werden, bedarf es sowohl spezifischer Diagnostikkenntnisse im Hinblick auf Suchtmittelprobleme als auch eines grundlegenden Verständnisses der zusätzlichen Krankheitsbilder und ihrer Wechselwirkungen mit der Abhängigkeitserkrankung.

#### Inhalt dieser Fortbildung:

Die häufigsten psychiatrischen Komorbiditäten:

- Depression
- Angst
- psychotische Störungen
- Persönlichkeitsstörungen werden vorgestellt und Behandlungswege erläutert.

#### Referentinnen

Dr. Iris Scholl, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin

Brigitte Münzel, Dipl. Religionspädagogin/Psychotherapie (HPG), Supervision (DGSv),

Lehrtherapeutin im Szeneninstitut für Psychodrama Köln

#### Termin und Dauer

**Mittwoch, 21. November 2018**

**09.00 bis 16.00 Uhr**

**Preis** 130,00 Euro € regulärer Preis

110,00 Euro € ermäßigter Preis für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH

#### Buchungsnummer

**016 – 2018**

# REFERENTINNEN UND REFERENTEN

## **Kathrin Geyer**

Dipl. Sozialarbeiterin, Entspannungstrainerin, langjährige Berufserfahrung im stationären sozialtherapeutischen Bereich und im ambulant betreuten Wohnen mit Arbeitsschwerpunkt „Borderline-Persönlichkeitsstörung“, Mitarbeit in der dialogischen Arbeit, Netzwerkarbeit und Selbsthilfe, Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention.

## **Annemarie Schmitz**

Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Bildungsbegleiterin in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen, Aufbau und Tätigkeit der „Senioren- und Sozialberatung“, Helfen Hilft, Köln.

## **Kathrin Kürten**

Dipl. Sozialpädagogin/Dipl. Sozialarbeiterin, langjährige Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen, Aufbau und Tätigkeit der „Senioren- und Sozialberatung“, Helfen Hilft, Köln.

## **Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer**

Facharzt für Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie), Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. Balintgruppenleiter, Supervisor, seit September 1991 Professor für Sozialmedizin und Psychiatrie an der KFH NW (jetzt: KatHO NRW) Abteilung Köln, psychiatrische und psychotherapeutische Privatpraxis, Beratung und Fortbildungen für sozialpsychiatrische Institutionen.

## **Arlette Fellmett**

Rettungssanitäterin, Arzthelferin, Heilerziehungspflegerin, AED / Erste-Hilfe-Ausbilderin.

## **Linda Fastenrath**

Dipl. Sozialarbeiterin und staatl. anerk. Erzieherin, Konflikttrainerin für Jungs und Selbstbehauptungstrainerin für Mädchen und Frauen (Em-Jug), MI Zertifikat (Quest). Seit 2004 berufliche Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen.

## **Dr. Tanja Rode**

Praxis für Unterscheidung und Zusammenhang: Supervision (DGSv), Beratung, Fortbildung, Vorträge, Coaching wissenschaftlicher Arbeiten, systemische Strukturaufstellung (Syst®), Psychotherapie (HPG), Workshops, Begleitung von Klausurtagen, Moderation, lehrende Supervision.

# REFERENTINNEN UND REFERENTEN

## **Friderike Wilckens-von Hein**

Moderatorin, Regisseurin, Theaterpädagogin, Leitung Forumtheater inszene e. V. (interaktive Theaterprojekte zu gesellschaftlich relevanten Themen), Leitung von Mitarbeiterschulungen für den LVR seit 2013.

## **Hubert Tschunkert**

Dipl. Pädagoge, Psychotherapeut (HPG), Gestalttherapeut, Body Enlightenment Practioner, langjährig tätig in der Begleitung von Menschen, die an einer Psychose erkrankt sind.

## **Dr. David Kemper**

Richter am Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, Essen.

## **Pfr. Karl-Hermann Büsch**

Dipl. Theologe, Psychiatrieseelsorger, Dipl. Kaufmann, Supervisor (Fritz Perls Institut), Psychotherapie (HPG), Aufbau und Leitung der Einrichtung „Seelsorge und Begegnung für psychiatrieerfahrene Menschen“.

## **Ansgar Cordes**

seit 1999 im Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach, Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, als Sozial- und Familientherapeut tätig. In seinen Arbeitsbereich fallen viele Angebote sozialtherapeutischer Gruppenarbeit sowie Paar- und Familientherapie. Nebenberuflicher Supervisor, Coach und Fortbildungsreferent.

## **Dr. Iris Scholl**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin.

## **Brigitte Münzel**

Dipl. Religionspädagogin, Psychotherapie (HPG), Supervision (DGSv), Lehrtherapeutin im Szeneninstitut für Psychodrama Köln.

# ANMELDUNG

Titel der Fortbildung: \_\_\_\_\_

Buchungsnummer: \_\_\_\_\_

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Rechnung an:  € Arbeitgeber €  € Privatperson

Ermäßigung (gilt für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH)

€a €  € Nein

Die Seminarbuchung erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MUM gGmbH, die im Internet an dieser Stelle einzusehen sind: <http://www.mum-ggmbh.de/agb>.

Der Seminarteilnehmer bestätigt, dass er die genannten AGB, insbesondere die Widerrufsbelehrung, gelesen und ausgedruckt hat und sich mit der Einbeziehung der AGB in den Vertrag einverstanden erklärt.

Ort, Datum

Unterschrift



# ANMELDUNG

Titel der Fortbildung: \_\_\_\_\_

Buchungsnummer: \_\_\_\_\_

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Rechnung an:  Arbeitgeber €  Privatperson

Ermäßigung (gilt für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH)

Ja

Nein

Die Seminarbuchung erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MUM gGmbH, die im Internet an dieser Stelle einzusehen sind: <http://www.mum-ggmbh.de/agb>.

Der Seminarteilnehmer bestätigt, dass er die genannten AGB, insbesondere die Widerrufsbelehrung, gelesen und ausgedruckt hat und sich mit der Einbeziehung der AGB in den Vertrag einverstanden erklärt.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte per Fax an (0221) 92 05 9-10 oder per Post an:  
MUM gGmbH, Fortbildungen, Elisabeth-Breuer-Str. 3, 51065 Köln

# ANMELDUNG

Titel der Fortbildung: \_\_\_\_\_

Buchungsnummer: \_\_\_\_\_

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Rechnung an:  € Arbeitgeber €  € Privatperson

Ermäßigung (gilt für Mitarbeiter\*innen der Köln Ring gGmbH)

€a €  € Nein

Die Seminarbuchung erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MUM gGmbH, die im Internet an dieser Stelle einzusehen sind: <http://www.mum-ggmbh.de/agb>.

Der Seminarteilnehmer bestätigt, dass er die genannten AGB, insbesondere die Widerrufsbelehrung, gelesen und ausgedruckt hat und sich mit der Einbeziehung der AGB in den Vertrag einverstanden erklärt.

Ort, Datum

Unterschrift



## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der MUM gGmbH für den Arbeitsbereich „MUM | Fortbildungen“

Die MUM Mensch und Mensch gemeinnützige GmbH (im folgenden MUM gGmbH genannt) bietet für ihren Arbeitsbereich „MUM | Fortbildungen“ Seminarveranstaltungen mit Anmeldemöglichkeit für einzelne externe Teilnehmer\*innen an und zwar ausschließlich zu den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 1. Vertragsschluss und Widerrufsbelehrung

- a) Mit Ihrer Fortbildungsanmeldung geben Sie ein verbindliches Angebot ab, mit der MUM gGmbH einen Vertrag über die Teilnahme an einer bestimmten Seminarveranstaltung abzuschließen. Ihre Anmeldung kann durch Übersendung eines Anmeldeformulars per Brief oder per Fax erfolgen.
- b) Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die nachfolgend aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Abweichungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die MUM gGmbH.
- c) Nach Ihrer Anmeldung per Brief oder per Fax erhalten Sie umgehend eine Eingangsbestätigung per Post mit allen mitgeteilten Vertragsdaten.
- d) Der Vertrag über die Teilnahme an der Seminarveranstaltung kommt erst durch schriftliche Bestätigung auf dem Postwege zustande. Vertragspartner ist in jedem Fall die MUM gGmbH, An St. Heinrich 1, 50679 Köln, unabhängig davon, ob Sie per Brief oder per Fax buchen.
- e) Die schriftliche Buchungsbestätigung/Rechnung (Vertragsannahme/Vertragsabschluss) erhalten Sie in der Regel innerhalb von drei Werktagen nach Eingang Ihrer Anmeldung.
- f) Wir speichern Ihre Anmeldung und die von Ihnen hierzu eingegebenen Daten. Neben der Eingangsbestätigung per Post mit allen Seminardaten haben Sie auch die Möglichkeit, die Anmeldung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter der Adresse [www.mum-ggmbh.de/agb](http://www.mum-ggmbh.de/agb) auszudrucken.

### Widerrufsbelehrung / Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, Email) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

MUM Mensch und Mensch gGmbH, An St. Heinrich 1, 50679 Köln,  
Email: [fortbildung@mum-ggmbh.de](mailto:fortbildung@mum-ggmbh.de)

## Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattungen von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

### **Besondere Hinweise:**

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

### **Ende der Widerrufsbelehrung**

Wenn Sie Unternehmer\*in im Sinne des § 14 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) sind und bei Abschluss des Vertrages in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handeln, besteht das Widerrufsrecht gemäß Ziffer 1 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht.

## 2. Preise/Teilnahmegebühren/Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr wird mit der Bestätigung und Rechnungsstellung durch die MUM gGmbH innerhalb von zehn Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes schriftlich vereinbart wird. Eine Aufrechnung ist nur mit umstrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Die Teilnahmegebühr enthält lediglich die Vergütung für die Teilnahme an der Seminarveranstaltung. Weitere Leistungen (Seminar-dokumentation, Catering, etc.) werden von der MUM gGmbH nicht geschuldet.

## 3. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahlen für die Seminarveranstaltungen sind begrenzt. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

## 4. Stornierung durch den Teilnehmer/Vertragspartner

Eine Stornierung/Umbuchung der Seminarteilnahme ist nach Anmeldung und Bestätigung bis acht Wochen vor Beginn der Seminarveranstaltung kostenlos möglich. Bei einer Stornierung/Umbuchung bis vier Wochen vor Seminarbeginn fallen Stornokosten in Höhe von 50 % der vereinbarten Vergütung an und unter vier Wochen 100 % der vereinbarten Vergütung. Stornierungen/Umbuchungen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Teilnehmer\*innen steht der Nachweis offen, dass der MUM gGmbH aus der Abmeldung kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Stornierungskosten entfallen, wenn von dem/der Teilnehmer/in ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt wird oder er sich von

einer eventuell bestehenden Warteliste durch die MUM gGmbH eine/n Ersatzteilnehmer\*in benennen lassen kann und der/die Ersatzteilnehmer\*in an dem Seminar teilnimmt. In diesem Fall werden etwa bereits gezahlte Seminargebühren (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer) zurück erstattet.

## 5. Leistungsänderungsvorbehalt

In aller Regel werden die Leistungen zu den Bedingungen der schriftlichen Anmeldebestätigung erbracht. In zumutbaren Ausnahmefällen aus wichtigem Grund (z. B. bei Erkrankung der Dozent\*in) oder in Fällen höherer Gewalt behält sich die MUM gGmbH das Recht vor, eine/n anderen Dozent\*in einzusetzen, Veranstaltungen auf einen anderen Ersatztermin zu verschieben oder Veranstaltungen gegen Erstattung bereits gezahlter Gebühren abzusagen, wenn kein Ersatztermin möglich ist. Weitergehende Ansprüche gegen die MUM gGmbH ergeben sich daraus nicht. Zudem behält sich die MUM gGmbH das Recht vor, Fortbildungsinhalte in zumutbarem Umfang aufgrund technischer oder fachlicher Aktualisierung anzupassen, den Seminarort zu ändern oder Seminare abzusagen, wenn eine zu geringe Teilnehmerzahl eine wirtschaftliche Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung nicht erlaubt. Über beabsichtigte Änderungen oder Absagen wird die/ der Teilnehmer\*in umgehend in Kenntnis gesetzt. Geringfügige Änderungen sind von der/m Teilnehmer\*in hinzunehmen und berechtigten nicht zur Kündigung oder zum Rücktritt und zur Rückforderung von Seminargebühren. Bei gravierenden Änderungen (z. B. Stornierung, Terminverschiebung oder unzumutbarer Ortswechsel) kann die/der Teilnehmer\*in auf einen neuen Termin kostenlos umbuchen. Ist eine Umbuchung nicht möglich oder nicht gewünscht, werden bereits gezahlte Seminargebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche an die MUM gGmbH bestehen nicht.

## 6. Haftung

Soweit nicht anders bestimmt, haftet die MUM gGmbH bei Vorliegen einer gesetzlichen Haftungsnorm auf Ersatz von Schäden bzw. auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen, die durch die MUM gGmbH, deren gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht worden sind, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder bei schuldhafter Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ist die Haftung bei Verletzung einer Kardinalpflicht auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Die Haftungsbegrenzung erstreckt sich auch auf die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz wegen schuldhafter Herbeiführung von Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, wegen arglistiger Täuschung, aufgrund einer übernommenen Garantie für die Beschaffenheit oder für ein übernommenes Beschaffungsrisiko bleiben unberührt. Die MUM gGmbH verantwortet die Auswahl von qualifizierten Dozenten, kann jedoch keinerlei Haftung für die tatsächliche Qualität der Fortbildungen übernehmen.

beziehen, sind ausgeschlossen.

## 7. Zertifizierung

Nach Absolvierung der Fortbildungsveranstaltung erhalten die Teilnehmer\*innen ein entsprechendes Zertifikat über die Teilnahme an der Veranstaltung.

## 8. Sonstige Bestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Köln, sofern der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Der Gerichtsstand ist auch dann Köln, wenn der Vertragspartner keinen Wohnsitz in Deutschland hat, der Wohnsitz unbekannt ist oder der Wohnsitz nach Vertragsschluss ins Ausland verlegt wurde. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt davon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

## Erklärung zur Datenverarbeitung und Datensicherheit

Die MUM Mensch und Mensch gGmbH, An St. Heinrich 1, 50679 Köln, gibt ihren Teilnehmenden sowie den Kooperationspartnern und den freiberuflichen Referent/innen folgende verbindliche Erklärung zur Datenverarbeitung und Datensicherheit:

1. Personen- und organisationsbezogene Daten unserer Teilnehmenden, Kooperationspartner und beruflichen Referent/innen werden von uns ausschließlich für die Zwecke der Veranstaltungsplanung, -durchführung und -abrechnung gespeichert und verwendet.
2. Wir geben diese Daten nicht an Dritte zur Nutzung weiter, es sei denn, es handelt sich  
a) um öffentliche Stellen (z. B. Finanzamt, Sozialversicherungsträger) im Rahmen zwingender Rechtsvorschriften.  
b) Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend § 11 BDSG zur Abwicklung der Verarbeitung der Daten in unserem Auftrag.
3. Wir haben unsere Mitarbeitenden in der Datenverarbeitung auf die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und in dem vorstehend beschriebenen Umgang auf die Geheimhaltung der uns im Rahmen der Veranstaltungsplanung, -durchführung und -abrechnung übermittelten Daten schriftlich verpflichtet.

MUM | Mensch und Mensch gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer: Johannes Schmitz

Prokuristen: Angelique André, Martin Elliott

Handelsregisternummer: HRB 64561

Steuernummer: 2140/5861/0620

Internet: [www.koeln-ring.de](http://www.koeln-ring.de) | [www.mum-ggmbh.d](http://www.mum-ggmbh.d)



Helfen Hilft – Praktische Hilfen zum Leben  
Fachliche Qualifizierung und Weiterbildung  
**MENSCH UND MENSCH gGMBH**

## **MUM | Mensch und Mensch gemeinnützige GmbH**

Geschäftsführer: Johannes Schmitz

Prokuristen: Angelique André, Martin Elliott

Handelsregisternummer: HRB 64561

Steuernummer: 2140/5861/0620

**[www.koeln-ring.de](http://www.koeln-ring.de)**

[www.mum-ggmbh.de](http://www.mum-ggmbh.de)